

WIR für SIE

Ausgabe
3/22
Jahrgang 27

wbg Nürnberg-Magazin

wbg

Nürnberg
Immobilien

KIGA UND JUGENDTREFF DIANASTRASSE

Wir gestalten LebensRäume.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Kundenmagazins lesen, werden Sie erkennen, es tut sich sehr viel in unserem Immobilienbestand. Im letzten Jahr haben wir für unseren Bestand und dessen Erhaltung rund 43 Mio. Euro ausgegeben. Auch weiten wir die Angebote zum Beispiel bei **bewegt.wohnen** für Sie kontinuierlich aus.

Unsere Unternehmungsgruppe hat auf über 50 Baustellen mehr als 123 Mio. Euro investiert. Dies betrifft sowohl den Neubau von Mietwohnungen, die Schaffung von Wohneigentum und auch die zahlreichen Bauten für die Daseinsvorsorge der Stadt Nürnberg. Darunter viele Kindertagesstätten und Horte, einige Schulen und auch Feuerwehrgerätehäuser.

Wie wir das in Zukunft alles stemmen können, müssen wir sehen. Die Entwicklungen der Geschehnisse auf der Welt müssen wir genau beobachten und entsprechend darauf reagieren. Wir denken dabei auch über den kommenden Winter nach und wie es uns allen gelingen kann, die Auswirkungen der aktuellen Krise gemeinsam zu bewältigen. Hierzu gehört auch die Sicherstellung der Lieferung von Wärme und Strom. Hier arbeiten wir derzeit an einer Sonderausgabe unseres Kundenmagazins, die wir Ihnen im August zukommen lassen.

Die Zeiten waren schon einfacher, aber wir hoffen sehr, dass es uns gelingt, allen Herausforderungen gerecht zu werden. Wenn wir zusammenhalten, schaffen wird das. Dafür vielen Dank.

Ihre wbg-Geschäftsführer
Ralf Schekira und Frank Thyroff



10

Reportage

5 Jahre „Umzugsmanagement plus“



18

Frei-Zeit

Eine Linde für die Linde



Aus den Quartieren
Kindergarten und Jugendtreff
für die Südstadt

INHALT

2 Editorial

3 Inhalt · Impressum

4-9 Bauen · Wohnen · Leben

Es wird wieder bunt in Nürnberg und bei der wbg!
Grünflächen in der Stadt – „na immerhin grün“, oder?
bewegt.wohnen-Carsharing – Gelb ist das neue Weiß!
Tipps von Ihrem TV- und Internet-Versorger PŸUR
Betriebskostenabrechnungen
Mietanpassungen
Neue Heizkostenverordnung
ABC der Straßennamen
s'Hausmeisterla – do schau her!
Freie Auto- und Garagenabstellplätze
Terminkalender
Bitte seien Sie achtsam

10 Die Reportage

5 Jahre „Umzugsmanagement plus“

12-17 Aus den Quartieren

SüdOst: VAG_RAD und Flexzone Langwasser
SüdWest: VAG_Lastenrad in Gibitzenhof
SüdOst: Bertolt-Brecht-Schulzentrum eingeweiht
NordOst: Ein Taubenhaus für das Quartier
Nordostbahnhof
NordOst: Grundsteinlegung für monopol491
NordWest: Großfeuer in der Kindertagesstätte
SüdWest: Kindergarten und Jugendtreff für die
Südstadt
Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffe

18 Frei-Zeit

Eine Linde für die Linde



4

Bauen · Wohnen · Leben
Es wird wieder
bunt...



Das alles auch online unter
www.wbg-wirfuerSie.de

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsteam: Dieter Barth (UK/verantwortlich), Verena Beck (BT-VT),
Harald Behmer (TA), Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS),
Raylene Mantock (UK), Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neudert (KC-SO),
Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Axel Rieger (UK), Sonja Sterner (KC-NW),
Hanna Wagner (KC-SW), Stefan Zillig (AS-PL), Michaela Zoremba (UK).
Freie Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe: Nina Daebel.

Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S)

Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“,
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-139,
Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: info@wbg.nuernberg.de
www.wbg.nuernberg.de. Das Magazin im web unter www.wbg-wirfuerSie.de

Auflage: 13 900 gedruckt und online für 9 155 „Meine wbg“-App-Nutzer
Gestaltung: www.picaart.de Druck: Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf
Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Bayern



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



www.facebook.com/wbgimmobilien



[www.youtube.com/user/
WBGNuernbergGruppe](https://www.youtube.com/user/WBGNuernbergGruppe)



Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von
Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.

Text: Axel Rieger
Foto: wbg-Archiv

ES WIRD WIEDER BUNT IN NÜRNBERG UND BEI DER WBG!

Zwischen dem 21. Juli und dem 7. August finden in Nürnberg wieder die Pride-Weeks statt, diese gipfeln in dem CSD-Finale am Wochenende des 6. und 7. August.



Mit Stolz gehört die wbg auch in diesem Jahr wieder zu den Unterstützern des Nürnberger CSD. Deshalb werden auch bereits eine Woche vor den Pride-Weeks bis eine Woche danach vor unserer Unternehmenszentrale und unseren Außenstellen die Regenbogen-Fahnen wehen. Auch monetär unterstützen wir die Veranstaltenden des CSD bei der Umsetzung der Events. Darüber hinaus erfahren Sie auf unseren Kommunikationskanälen regelmäßig, welche Veranstaltungen anstehen. Über Social Media nehmen wir Sie außerdem mit und bieten Ihnen Einblicke mitten ins Geschehen.

Das Rahmenprogramm des Nürnberger CSD ist bestückt mit zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten, Workshops und vielen weiteren Events, die sowohl aufklärende als auch unterhaltende Inhalte behandeln. Nürnberg bietet also dieses Jahr wieder ein volles Rahmenprogramm zum CSD. Doch auch in anderen Städten wird der Christopher-Street-Day zelebriert. Allerdings nicht überall zur selben Zeit wie in Nürnberg.

Aufgrund starker Präsenz des Nationalsozialismus während der „braunen“ Zeit, setzt Nürnberg verstärkt auch heute noch auf die Aufarbeitung der Nazi-Verbrechen, die auch an queeren Menschen begangen wurden. Am 30. Juli findet daher eine Stadtführung, die sich auf Spurensuche nach den Opfern macht, statt.

Historisch gesehen markierte der Christopher-Street-Day einen Wendepunkt in der damaligen queeren Bewegung. Der namensgebende und bekannteste Aufstand der Bewegung fand im Jahr 1969 in New York City in der „Christopher Street“ statt. Aufgrund von massiver Diskriminierung durch die örtliche Polizei haben sich queere Menschen gegen die Unterdrückung und Diskriminierung zu Wehr gesetzt, was für weltweites Aufsehen sorgte.

So wird nun jedes Jahr in Gedenken an die auch unter dem Namen „Stone-Wall-Aufstände“ bekannte Bewegung in vielen Städten rund um die Welt der Christopher-Street-Day zelebriert. //



Den ausführlichen Artikel online lesen:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2022/bunt-in-nuernberg>



Weitere Infos rund um das Programm und den Nürnberger CSD gibt es unter diesem QR-Code.



Seit vielen Jahren wird der CSD auch in Nürnberg gefeiert, hier eine Aufnahme von Thomas Geiger aus dem Jahr 2011.



Nach nur zwei Stunden Arbeit und mit helfenden Händen verwandelte sich der öde Grünstreifen vor dem Haus in ein kleines Schmuckstück. Foto: privat



Kennen Sie das auch? Man spaziert durch sein Viertel und sieht hier und da **wilde grüne Flächen**, mal mehr, mal weniger bewachsen, zumeist aber nichtssagend und öde.

Diese Gedanken umtrieben meine Nachbarn und mich bereits mit dem Blick aus der Haustür. Beschwerden kann man sich nicht. Unser Mehrfamilienhaus ist umgeben von viel grüner Wiese. Es gibt genug Platz zum Spielen für die Kinder, zum Trocknen der Wäsche, und hier und da blüht es bereits.

Der Entschluss, „unseren“ Garten etwas schöner zu machen, war schnell getroffen. Zu klären war insbesondere, ob alle Nachbarn sowie die Nürnberger Aufbaugesellschaft, ein Tochterunternehmen der wbg Nürnberg, mit dem Vorhaben einverstanden sind. Wir hatten Glück: Alle fanden die Idee einer Gartenverschönerung toll.

Und so fanden wir uns am 11. Juni zusammen, um eine kleine, ungenutzte Grünfläche als Blumenbeet umzugestalten. Nach nicht einmal zwei Stunden buddeln und werkeln war das Beet fertig. Mit übriggebliebenen Pflanzen wurden entstandene Löcher in der Hecke gestopft oder die restlichen Grünflächen aufgewertet. Wenn ich jetzt das Haus verlasse und auf das Fleckchen Erde blicke, denke ich nicht mehr „na immerhin grün“, sondern „toll, wie viel man gemeinsam für die Natur machen kann!“ //



Den gesamten Leserbrief in der Wir für Sie-online:
<https://wbg-wirfuerSie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2022/leserbrief-gruenflaechen>

Grünflächen in der Stadt – „na immerhin grün“, oder?

Ein Leserbrief von Michaela Betz

bewegt.wohnen – Carsharing – Gelb ist das neue Weiß!

Es gibt Neuigkeiten beim Carsharing: Ab voraussichtlich Ende Juli wird unser Carsharing-Partner **book-n-drive** in Nürnberg ein neues Produkt lancieren, den „**Franken Flitzer**“.

Zunächst wird dieser an den Carsharing-Stationen Eisenacher Straße 3 und Rothenburger Straße 183c sowie in der Kernwohnanlage St. Johannis zu finden sein. Das Besondere ist – neben ihrem in gelb und apricot gehaltenen Äußeren – dass sie bereits ab 1,20 €/h (im Abo-Tarif) bzw. 1,50 €/h (im Basic-Tarif) buchbar sind. Sie sind damit noch einmal deutlich günstiger als die bisherigen Fahrzeuge. Alles andere – Teilnahme am Carsharing und Buchung der Fahrzeuge – bleibt wie gehabt. Also dann: gleich losflitzen und Franken erkunden! //

Mehr über **bewegt.wohnen** erfahren Sie unter



<https://wbg.nuernberg.de/bei-der-wbg-leben/projekte-der-quartiersentwicklung/bewegtwohnen>





Tipps von Ihrem TV- und Internet-Versorger PÝUR

Home-Office: Tipps für eine schnelle Internetverbindung.

Durch die Arbeit im Home-Office steigt in vielen Haushalten die Auslastung des Internetzugangs. Damit PÝUR-Kunden jederzeit die volle Anschlussleistung nutzen können, haben die Experten des Glasfaser-Kabelnetzbetreibers einige Tipps für das Home-Office.

Der Rechner im Büro ist meistens per Netzkabel angebunden, zu Hause hingegen überwiegt zwischen Router und Computer zumeist die drahtlose Verbindung per WLAN. Wenn wegen des Home-Office zusätzliche Leistung gebraucht wird, reicht es oft aus, den Aufstellort der WLAN-Box zu optimieren: Jede Wand kostet Geschwindigkeit, sogar eine Schranktür kann stören. Am besten steht der WLAN-Sender also frei und auf Tischhöhe: Das ist besser als ein Platz am Boden oder eine Befestigung nahe der Zimmerdecke.

Schnelles Internet

In den meisten Wohnungen der wbg Nürnberg GmbH ist schnelles Internet von PÝUR mit bis zu 400 Mbit/s im Download verfügbar.

Aktuelle Internet-Angebote von PÝUR finden Sie unter pyur.com/internet. Oder lassen Sie sich individuell beraten bei einem persönlichen Termin mit Ihrem PÝUR-Berater Norbert Bock-Ende:

Terminvereinbarung unter 0179 95 35 747

n.bock-ende.berater@pyur.com

sowie im PÝUR-Shop in der Allersberger Straße 7, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 - 18 Uhr. //



Den ausführlichen Artikel online:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2022/tipps-von-pyur>

Betriebskostenabrechnungen

Die Betriebskostenabrechnungen werden jedes Jahr für das zurückliegende Kalenderjahr erstellt und zwischen Mai und November verschickt. Dies geschieht entweder direkt über die wbg-App oder auf dem Postweg. Wann Ihre neue Betriebskostenabrechnung in etwa kommt, können Sie grob am Datum der Erstellung der letzten Abrechnung sehen, denn die Erstellung erfolgt jedes Jahr um dieselbe Zeit.

Gut zu wissen: Für die **Steuererklärung** kann man immer die **zuletzt erhaltene Betriebskostenabrechnung** nutzen. Mieter, die ihre neue Betriebskostenabrechnung bei der Anfertigung ihrer Steuererklärung noch nicht erhalten haben, können die abziehbaren Beträge aus der Betriebskostenabrechnung des Vorjahres angeben. Gleiches gilt übrigens auch für Ämter und Behörden, wie beispielsweise das Jobcenter. Auch hier können Sie die zuletzt erhaltene Betriebskostenabrechnung auf Verlangen vorlegen.

Mietanpassungen

Zum 1. Oktober 2022 führen wir für die freifinanzierten Mietwohnungen eine Mietanpassung durch. Als Grundlage dient die Orientierung an der ortsüblichen Vergleichsmiete (§ 558 BGB). Wie gewohnt, werden wir hierbei die gesetzlichen Möglichkeiten in der Regel nicht ausschöpfen. Um Zustimmung bitten wir entsprechend der Inhalte des Erhöhungsschreibens. Heute sagen wir schon herzlichen Dank dafür.

Neue Heizkostenverordnung

Am 1. Dezember 2021 ist eine neue Heizkostenverordnung in Kraft getreten. Dabei wurde beschlossen, dass künftig nur noch Zähler und Heizkostenverteiler installiert werden dürfen, die aus der Ferne ablesbar sind. Alle bestehenden Zähler müssen daher bis Ende 2026 ausgetauscht oder aufgerüstet werden. **Was bedeutet das für Sie?**

Durch die moderne Funktechnologie in Ihrem Wohngebäude ist es Ihnen möglich, bequem von überall einen Überblick über Ihren Verbrauch zu erhalten. Die Verbrauchsübersicht wird Ihnen jeden Monat über die „meine wbg“-App oder dem Mieterportal zur Verfügung gestellt. Sie sehen auf einen Blick, wie hoch Ihr aktueller Verbrauch ist und können gegebenenfalls rechtzeitig den Energiekonsum regulieren. Sie sparen damit Zeit und leisten einen Beitrag für die Umwelt. //



ABC der Straßennamen

Nansenstraße

Sie liegt im Stadtteil Sündersbühl und führt von der Ossietzkystraße als Sackgasse nach Norden abzweigend. Zur Würdigung des norwegischen Zoologen, Ozeanographen, Polarforschers und Philanthropen Fridtjof Nansen (1861-1930), der 1921-1923 Hochkommissar des Völkerbundes für Flüchtlingsfragen war und 1922 mit dem Friedensnobelpreis geehrt wurde, 1962 amtlich benannt.

Neckarstraße

Die Neckarstraße verläuft von der Heidelberger Straße zur Ludwigshafener Straße. 1927 nach dem Nebenfluss des Rheins benannt.

Neißer Straße

Als Stichstraße verläuft sie in Langwasser von der Glatzer Straße südlich abzweigend und wurde 1965 nach der oberschlesischen Stadt Neiße (heute Polen) amtlich benannt. Bis 1965 war die südlich dazu, von der Gleiwitzer Straße zur damaligen Friedensdorfstraße verlaufende und 1949 so benannte „Neisser Straße“ schrittweise aufgehoben worden.

Nelkenstraße

Im Stadtteil Sündersbühl von der Schwabacher Straße zur Hermannstraße verlaufend. Nach der 1898 abgeschlossenen Eingemeindung der Ortschaft Sündersbühl nach Nürnberg wurde die Rosenstraße noch in diesem Jahr nach der Blume umbenannt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.



s'Hausmeisterla – do schau her!

Hallo liebe Mietende, Familien und Parteien, liebe Leit,

Sie warn sicher scho amol eikaufn, hobn Ihr Einkaufswägerla vullglodn und sich dann gfragt „wäi bring ich etz des alles ham?“ Oder net? Weil Sie dou draf geschaut hobn und genau wissen, wäi sie ihr Woar ham transportiern. Ganz kloar.

Allerdings muss ich etz sogn, dass des anscheinend bei a poar net so is. Denn däi schäibn ihrn Einkaufswogn einfach bis zu ihrer Wohnung, leern den dann aus und lassn den dann einfach irgendwo rumstäih.

Dort gammelt er dann vur sich hie, oder es spieln Kinder damit. Af jedn Fall, is des net recht schäi für's Umfeld oder bringert irgend an Vorteil für die andern.

Ganz abgsehn davon, dass des Mitnehma von Einkaufswägn a Diebstahl is, und ab und zu aa anzeigt wird, verursacht des Wiedereinsamln von Einkaufswägn aa unnötige Kostn.

Darum mei Appell an Sie, lassn'S bittschön die Wägn dort, wo's hinghörn, und bringen'S Ihrn Einkauf ganz normal ham.

Dankschäi dafür.

Bis zum nächstn Mal Ihr

Schorsch



Das Hausmeisterla auf Fränkisch UND Hochdeutsch in der Online-Version der „Wir für Sie“:
<https://wbg-wirfuerSie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-3-2022/s-hausmeisterla-do-schau-her>



Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse: die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer 09 11 8004-1800 kontaktieren.

Terminkalender

Im Rahmen der **Stadtverführungen** gibt es seitens der wbg zwei Termine: **Freitag, 16. September 2022, 15 Uhr**, Rundgang durch die **Wohnanlage Nordostbahnhof**, Treffpunkt am Leipziger Platz am Fußweg der Grünanlage. Und am **Samstag, 17. September 2022, 11 Uhr**, Besichtigung der **Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“**, Kaspar-Hauser-Platz 12. Zu beiden Terminen benötigen Sie ein Türmchen der Stadtverführungen als Eintrittskarte.

3. Baustellencafé in St. Jobst, am **Freitag, 14. Oktober 2022, 13 Uhr**, Gemeindesaal St. Jobst, Äußere Sulzbacher Straße 146. Es gibt neue Informationen zum

Projekt monopol491 und einen Baustellenbesuch. Anmeldungen unter wirth@wbg.nuernberg.de oder der Rufnummer 80 04 150.

Anlässlich der Wiederherstellung des „**Lebensbrunnens**“ am Euckenweg veranstalten wir ein **Nachbarschaftsfest** am **Samstag, dem 15. Oktober 2022, ab 14 Uhr**, rund um den Brunnen. Es wird ein kleines Programm geben.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie sich bei unumgänglichen Reparaturen an unsere technische **Notdienstnummer 800 4444** wenden.

Die nächste Ausgabe von „**Wir für Sie**“ erscheint in der Woche vom **24. bis 28. Oktober 2022**. //

Bitte seien Sie achtsam

Text: Dieter Barth
Foto: wbg-Archiv

An vielen Stellen unseres Immobilienbestandes gibt es Menschen, die in wunderbarer Weise darauf achten, dass es sauber und ordentlich ist. Viele engagieren sich, indem sie Beete anlegen und bepflanzen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Leider gibt es aber auch Menschen, die mutwillig Dinge zerstören, die ihnen nicht gehören. So wurden in einem Innenhof der Wohnanlage Nordostbahnhof vor einiger Zeit Bäume mutwillig angebohrt und mit Säure befüllt und dadurch massiv beschädigt. In Langwasser sind derzeit Unholde unterwegs, die alles, woran sie vorbeikommen, mit Farbe besprühen und dadurch bereits einen hohen fünfstelligen Schaden verursacht haben. **Wieder andere werfen ihren Müll einfach achtlos irgendwohin.**

Dies alles auf Kosten der anderen, also der Allgemeinheit. Deshalb der dringende Appell: „Seien Sie bitte achtsam!“ und melden Sie es uns oder ggfs. der Polizei,

wenn Sie so etwas sehen. Wir bringen jede Sachbeschädigung zur Anzeige in der Hoffnung, dass die Verursacher*innen dingfest gemacht werden. Zum Teil loben wir auch Belohnungen aus für den Fall, dass durch Hinweise aus der Nachbarschaft die Täter*innen ermittelt werden können.

Sie helfen damit, das Eigentum zu schützen und die Kosten für alle niedrig zu halten. //



5 Jahre „Umzugsmanagement plus“



Manchmal passt es einfach nicht mehr: Weil die Wohnung ohne Aufzug im dritten Stock liegt und das Treppensteigen zu beschwerlich geworden ist, weil das Bad nicht barrierefrei ist oder weil die Wohnung nach dem Wegzug der Kinder und dem Tod des Lebenspartners einfach zu groß geworden ist.

Die Lösung des Problems könnte der Wechsel in eine neue Bleibe sein. Doch wie finanziert man das? Und wie kommt man überhaupt an eine geeignete Wohnung? Bei solchen Fragen hilft die wbg ihren Mietern seit nunmehr fünf Jahren mit dem „Umzugsmanagement plus“. Die Tendenz ist eindeutig: Barrierefreier Wohnraum wird verstärkt nachgefragt. Diese Erfahrung macht auch Petra Sörgel. Sie leitet und koordiniert das „Umzugsmanagement plus“ seit Anfang an und hat es maßgeblich mit aufgebaut. Gleichzeitig ist die Diplom-Sozialpädagogin für den Bereich „Wohnungsanpassung“ zuständig. Wenn sie auf ihre Statistik der letzten Jahre blickt, zeichnet sich dort Eindeutiges ab: Insgesamt 27 Anfragen waren 2017 bezüglich eines Umzugs in eine barrierefreie Wohnung an sie herangetragen worden. Davon wurden sieben tatsächlich umgesetzt. In 2018 gab es 38 Anfragen und acht durchgeführte Umzüge, ein Jahr später 37 Anfragen und elf Wohnungswechsel. Bereits 2020 stieg die Anzahl der

Anfragen auf stattliche 54, wovon aber lediglich fünf Umzüge durchgeführt wurden. Ein vorläufiger Höhepunkt wurde schließlich 2021 erreicht: 57 Anfragen und 21 vollendete Wohnungswechsel.

„Zufriedenheit

„Mittlerweile hat es sich gut rumgesprochen, dass es dieses Angebot für wbg-Mieter gibt“, sagt Sörgel. Sie freut es sehr, dass die Verantwortlichen des Unternehmens nach zweijähriger Laufzeit entschieden hatten, das „Umzugsmanagement plus“ aufrechterhalten zu wollen und es entsprechend zu finanzieren. Denn die Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration war 2019 ausgelaufen. Für viele Projekte bedeutet das Ende der Bezuschussung meist das Aus.

Text: Nina Daebel
 Foto: wbg-Archiv
 Image: Pixabay



KONTAKT:

Petra Sörgel

Telefon: 0911 8004-168

E-Mail: soergel@wbg.nuernberg.de

Dass es absolut richtig war, das Angebot in die Zukunft zu führen, zeigen die positiven Rückmeldungen der zufriedenen wbg-Mieter, die den Service des Umzugsmanagements plus bereits genutzt haben. „Mit der neuen Wohnung steigt die Lebensqualität wieder, weil der Alltag wieder selbstständig bewältigt werden kann“, sagt Sörgel. Schließlich sei niemand gerne abhängig, und jeder möchte so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben.

Wer die Diplom-Sozialpädagogin kontaktiert, kann sich erst einmal absolut unverbindlich rundum informieren lassen. Das betont Sörgel ausdrücklich. „Der Betroffene wird zu nichts gezwungen.“ Meist schließt sich nach einem ersten Telefonat ein persönlicher

als Ansprechpartner während des gesamten Prozesses zur Seite.

Wie lange der dauert, ist wiederum stark vom Einzelfall abhängig. Und davon, ob gerade genau die Wohnung frei wird, die dem festgelegten Anforderungsprofil entspricht. Denn niemand muss zwingend die erste Wohnung nehmen, in die ein Wechsel möglich wäre. „Die Mieter müssen einverstanden sein. Es hilft niemandem, wenn es letztlich doch nicht passt und jemand unzufrieden ist oder hadert“, sagt Sörgel, die nachvollziehen kann, dass man zum Beispiel auf keinen Fall aus dem Viertel weg will, in dem man möglicherweise viele Jahrzehnte lang gelebt hat. Wo man seine Freunde hat, seine Ärzte und die gewohnten Einkaufsmöglichkeiten. Manchmal bedarf es in einem solchen Fall etwas mehr Geduld, bis etwas Passendes frei wird.

Mitunter sei ein Umzug aber auch gar nicht notwendig, so Sörgel, die bei der wbg auch für die Wohnungsanpassung zuständig ist. Es gebe mittlerweile viele bauliche Verbesserungen, die leicht umzusetzen seien und das Leben anschließend erheblich erleichtern. Auch diesbezüglich kann Sörgel kontaktiert werden und berät gerne über die Möglichkeiten und das Machbare.

Eine weitere Option ist der Wechsel ins Betreute Wohnen „Am Langwassersee“. Dort werden verschieden große öffentlich geförderte Wohnungen angeboten, die alle seniorengerecht ausgestattet sind und von der wbg vermietet werden. //

ist für uns wichtig“

Gesprächstermin an. Dabei soll geklärt werden, inwieweit die aktuelle Wohnung für den Mieter nicht mehr geeignet ist und welche Anforderungen an eine alternative Bleibe gestellt werden. Die meisten Interessenten, die sich melden, sind 60plus und alleinlebend. Ein Großteil bezieht Sozialleistungen oder verfügt nur über eine geringe Rente. Dass dies kein Hinderungsgrund für einen Wohnungswechsel sein muss, betont Sörgel ausdrücklich. Behörden wie das Jobcenter oder das Sozialamt sollten aber so früh wie möglich mit einbezogen werden. Mitunter seien Anträge auszufüllen und einzureichen. Was im Einzelfall nötig sei, weiß die wbg-Mitarbeiterin sehr genau. Sie steht den Mietern

.....
 SüdOst

Text: Dieter Barth
 Foto: VAG_RAD

VAG_RAD und Flexzone Langwasser



Weitere Informationen zu VAG_RAD:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2022/vag-rad-und-flexzone-langwasser>



Die Entwicklung von **VAG_RAD** nimmt weiter Fahrt auf: 500 neue VAG-Räder ergänzen ab sofort das Fahrradverleihsystem der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg, das nun insgesamt 2 000 Fahrräder und zwölf Lastenräder zählt.

Außerdem kommt eine neue vorläufige Flexzone im Stadtteil Langwasser hinzu. Das eröffnet den Nutzer*innen weitere Möglichkeiten, die Strecken von oder zur nächsten Haltestelle oder direkt zur Arbeitsstätte zu überbrücken sowie ganze Touren durch Nürnberg zu unternehmen und so die Frankenmetropole aus anderen Perspektiven kennenzulernen.

Ergänzt wird das Angebot vom wbg-Projekt **bewegt.wohnen**, das zeitgleich ein Leihwagenangebot in der Reinerzer Straße aufgenommen hat. //

.....
 SüdWest



Foto: Erika Wirth

Mitte Mai hat die **bewegt.wohnen**-Familie Zuwachs bekommen: An der VAG_RAD-Station am Dr.-Luppe-Platz in Gibitzenhof befindet sich seit einem Monat auch ein **VAG_Lastenrad**, das ebenfalls über die VAG_RAD-App ausgeliehen werden kann.

Vor der Erst-Nutzung müssen Sie keine Angst haben:

Unter <https://www.vagrad.de/de/nuernberg/news/sogehtsrichtig/>

finden Sie Hinweise und Informationen für die richtige Handhabung und einen sicheren Umgang mit dem Lastenrad.

Bitte bringen Sie das Lastenrad nach der Nutzung wieder an seine Heimatstation zurück. Gibitzenhof befindet sich nicht innerhalb der Flexzone; außerdem gelten die Flexzonen nur für die Standard-Leihräder der VAG.

Viel Spaß beim Ausprobieren! //



Mehr Infos zum VAG_Lastenrad unter:

<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2022/vag-lastenrad>



..... 📍 SüdOst

Bertolt-Brecht-Schulzentrum eingeweiht

Im Beisein des Bayerischen Ministerpräsidenten **Dr. Markus Söder**, MdL, des Bayerischen Staatsministers des Inneren, für Sport und Integration, **Joachim Herrmann**, MdL, des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, **Prof. Dr. Michael Piazolo**, MdL, und Nürnbergs Oberbürgermeister **Marcus König**, wurde das 180-Millionen-Euro-Projekt nach dreijähriger Bauzeit termingerecht eingeweiht.

Realisiert wurde ein städtisches Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 5 bis 12, eine städtische Realschule, Jahrgangsstufen 5 bis 10, und eine staatliche Mittelschule, Jahrgangsstufen 5 bis 9 sowie zwei weitere Klassen zum Erreichen der Mittleren Reife „9+2“. Die drei Schultypen werden von rund 1 800 Lernenden besucht und von rund 200 Lehrkräften pädagogisch betreut. Zusätzlich birgt die BBS ein Abendgymnasium mit rund 800 Lernenden und 30 Lehrenden.

„Für die wbg Unternehmensgruppe, insbesondere aber für die WBG KOMMUNAL GmbH, war dieses Projekt eine Aufgabe mit besonderer Herausforderung.

So haben wir in unserer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte noch nie ein Projekt mit einem Volumen von rund 180 Mio. Euro zu stemmen gehabt. Dieser Verantwortung waren wir uns bewusst und können heute feststellen, dass wir Zeitplan und Budget eingehalten haben und das Gebäude in gewünschter Qualität den Nutzern übergeben konnten. Dazu hatten wir uns mit der Firma Züblin einen erfahrenen und leistungsfähigen Partner ins Boot geholt“, stellte der Geschäftsführer der wbg Unternehmensgruppe, **Ralf Schekira**, im Rahmen der Einweihungsfeier fest. //



Schlüsselübergabe an den Schulleiter Dr. Harald Schmidt (2. v. r.) durch Architekt Georg Ackermann, Ralf Schekira und Frank Thyroff (v.l.n.r.). Foto: Axel Rieger

..... 📍 NordOst

Ein Taubenhaus für das Quartier Nordostbahnhof

In der Stadt Nürnberg klagen immer mehr Menschen über Beeinträchtigungen durch Stadttauben. Um für alle Seite eine befriedigende Lösung zu finden, hat die wbg nun mit dem „**Tierschutzverein für Stadttauben und Wildtiere e. V. – Ein Haus für Stefan B.**“ einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Dieser sieht in einem ersten Schritt die Errichtung eines Taubenhauses in der Kernwohnanlage Nordostbahnhof vor.

In Zusammenarbeit mit dem Verein wurde im Rahmen einer Gebäudesanierung ein Teil des Dachgeschosses zu einem Taubenhaus umgestaltet. Wenn sie dann dort nisten und Eier ablegen, werden diese durch die Mitglieder des Vereins gegen Plastik- oder Gipseier ausgetauscht. //



wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira, Claudia Rupp vom Tierschutzverein und Oberbürgermeister Marcus König (v.l.n.r.) zeigen das neue Taubenhaus. Foto: Axel Rieger



Den ausführlichen Artikel zum Taubenhaus hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2022/taubenhaus-nordostbahnhof>

NordOst

Text: Dieter Barth
Foto: wbg Nürnberg

Grundsteinlegung für **MONOPOL⁴⁹¹** nachhaltig & lebendig



OBM Marcus König (links) und wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira (vorne rechts) bei der Grundsteinlegung.

Auf dem ehemaligen Areal der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, heute **monopol491** genannt, an der Äußeren Sulzbacher Straße, wurde nun der Grundstein für die Bebauung gelegt. In einem ersten Bauabschnitt werden im nordöstlichen Teil an der Äußeren Sulzbacher Straße rund 180 Mietwohnungen, 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, gefördert nach den Richtlinien der Einkommensorientierten Förderung des Freistaates Bayern, und verschiedene Gewerbeeinheiten errichtet.

Erneut kommen die teilweise modularen Grundrisse der Mietwohnungen, die vom Bereich Architektur & Städtebau der wbg Nürnberg in Kooperation mit dem **Architekturbüro Grabow & Zech**, Nürnberg, entwickelt wurden, zur Anwendung. Die Gebäude werden in Massivbauweise durch die Firma Ed. Züblin AG als Generalübernehmer errichtet. Die Fertigstellung erfolgt aus heutiger Sicht bis Ende 2024.

„Der Erwerb der Grundstücke, die partizipative Projektentwicklung und auch der Abbruch der Bestandsgebäude der ehemaligen Bundesmonopolverwaltung für Branntwein waren Herausforderungen, die wir gemeistert haben. (...) Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf die neu entstehenden **LebensRäume**“, erklärte wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira. //



Noch mehr Infos beim Scan des QR-Codes oder unter:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2022/grundsteinlegung-monopol491>

NordWest

Großfeuer in der Kindertagesstätte

Es war für die Menschen in der direkten Nachbarschaft, insbesondere für die wbg-Mieter*innen in der **Grünwaldstraße**, ein gewaltiger Schreck, als die von der Stadt Nürnberg geplante und von der WBG KOMMUNAL errichtete Kindertagesstätte in der Grünwaldstraße 18 b am 10. Mai vollständig niederbrannte. Der Neubau sollte Platz für vier Kindergarten- und sechs Hortgruppen bieten und das Auftaktprojekt für weitere Bauprojekte sein. Nach der Betriebsaufnahme in diesem Jahr war geplant, die südlich gelegene Bestands-KiTa Grünwaldstraße 18 a einer Sanierung zu unterziehen. Derzeit wird intensiv geprüft, wie es an der Stelle nun weitergeht. //



Kindergarten und Jugendtreff für die Südstadt

Im Auftrag der Stadt Nürnberg betreut die WBG KOMMUNAL GmbH die Neubauten eines dreigruppigen Ganztages-Kindergartens und eines Jugendtreffs für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Dianastraße.

Die im Stadtteil Gibitzenhof erforderlichen Einrichtungen wurden städtebaulich zu einem Ensemble zusammengefasst. Als am besten geeignet wurde das brachliegende Grundstück zwischen der Dianastraße und dem Frankenschnellweg, südlich des ehemaligen Möbelhauses Werner, ausgewählt.

In dem insgesamt 1 306 m² großen zweigeschossigen Gebäude mit Außenspielflächen werden der drei-

gruppige Kindergarten mit 75 Kindern und der Jugendtreff als stadtteilorientierte Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und junge Erwachsene zwischen 6-27 Jahren untergebracht.

„Dass die Idee der Einbindung zweier Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in die künftige Straßenbahnwendeschleife im engen Zusammenspiel aller Beteiligten umgesetzt wird, freut uns sehr. Darüber hinaus setzt die Stadt

Nürnberg ein Zeichen für flächensparendes Bauen“, stellt Ralf Schekira, Geschäftsführer der WBG KOMMUNAL GmbH, zum Baubeginn fest.

Die Stadt Nürnberg investiert rund 7,816 Mio. Euro. Das Projekt wird mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Städtebauförderung und des Bayerischen Jugendrings unterstützt. Mit der Fertigstellung wird aus heutiger Sicht im März 2024 gerechnet. //



Auch das Titelbild dieser Ausgabe ziert die Illustration des neuen Kindergartens und Jugendtreffs in der Dianastraße.



Mehr Infos zum KiGa und Jugendtreff hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2022/kiga-und-jugendtreff-suedstadt>

Anzeige



Mitarbeiter werben und Miete sparen

Werben Sie als wbg Mieterin oder Mieter neue Mitarbeiter (m/w/d) für die wbg. Bei erfolgreicher Vermittlung schreiben wir Ihrem Mietkonto 1.500 Euro gut.

*gemeinsam für Morgen.
#typisch wbg*

Mehr Infos unter: wbg.nuernberg.de/karriere/mieter-werben-mitarbeiter

Wir gestalten Lebensräume.

www.wbg.nuernberg.de







Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine der SIGENA-Nachbarschaftstreffs in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffs oder auf unserer Homepage.

Langwasser

Offener SIGENA-Treff jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr, Kaffeetrinken, Plaudern, Gedächtnistraining etc.

Gemeinsames Kochen. Freitag, 05.08., 16.09., 21.10., von 16 - 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Gedächtnistraining. Geplant ist die Fortführung in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk ab 13.09., Neueinsteiger

Anschrift: Neusalzer Straße 4

Telefon: 0911-39363 4389

Kontakt: Stefanie Schanze

sigena-langwasser@rummelsberger.net

sind herzlich willkommen. Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr. Geplant ist, eine **Bewegungsgruppe** ins Leben zu rufen: „Langwasser bewegt sich“. Termin evtl. Mittwochvormittag, im Freien. Bitte bei Interesse anmelden.

Büchertauschregal. Sie können gut erhaltene Bücher abgeben und andere dafür mitnehmen.

Schauen Sie vorbei, unsere **Hochbeete** sind seit dem Frühjahr ergrünt.

Beratung bei SIGENA Langwasser. Die Bürozeiten sind dienstags von 10 - 13 Uhr, donnerstags von 14 - 16 Uhr – und wenn die „Fahne“ vor der Tür steht. //

Nordostbahnhof

Dienstag und Donnerstag Mittagstisch im Treff oder zum Abholen. Voranmeldung bis spätestens einen Werktag zuvor bis 12 Uhr, Telefon 519 27 79.

Klavierunterricht bei Frau Damaris Mallý. Bei Interesse bitte Termine vereinbaren unter Telefon 39 20 906.

Gedächtnistraining. Immer donnerstags von 13.30 - 15.30 Uhr. Informationen bei Ute Grünwedel, Telefon 64 94 506.

Anschrift: Plauener Straße 7

Telefon: 0911-5 19 27 79

Kontakt: Helga Beßler und Elisabeth Gugel

helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de

Wirbelsäulengymnastik. Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr im Nachbarschaftstreff. Voranmeldung erforderlich: Frau Riedel, Telefon 0171 / 95 33 875

Gemeinsames Handarbeiten. Montags von 13.30 - 17 Uhr. Informationen bei Barbara Dennerlein, Telefon 51 55 45.

Offener SIGENA-Nachbarschaftstreff. Kaffeetrinken, plaudern, spielen, puzzeln... mittwochs, 14 - 16 Uhr am 10.08., 17.08., 24.08., 07.09. und 14.09.2022

Reparaturwerkstatt. Dienstag, 26.07. von 17 - 19 Uhr.

Stammtisch im Seniorennetzwerk. Mittwochs von 14 - 16 Uhr. 31. August: Tanzen im Sitzen mit Barbara Reichelt.

21. September: der Pflegestützpunkt Nürnberg gibt Infos zur Notfallmappe – alle wichtigen Dokumente immer griffbereit. //

St. Johannis

Handarbeitstreff. Alle, die gerne stricken und häkeln, sind herzlich eingeladen. Termine: 15. August, 19. September, 17. Oktober, jeweils von 17 - 19 Uhr.

Spielerunde am Nachmittag. Es werden Brettspiele, Karten- und Quizspiele gespielt. Termine: 14. und 28. September, 12. Oktober, jeweils ab 15 Uhr.

Schach für Anfänger. 7. Sept. und 5. Okt. jeweils um 14 Uhr.

Anschrift: Johannisstraße 165

Telefon: 0911-30003-149

Kontakt: Inge Spiegel · sigena@diakoneo.de

Lesungen:

Dienstag, 13. September, 16.30 Uhr. Lesung mit Norbert Autenrieth: Mer red ja ned, mer sacht ja bloas!

Dienstag, 11. Oktober, 16.30 Uhr. Lesung mit Petra Embacher: Liebe und andere Leidenschaften.

Besondere Veranstaltungen:

Sonntag, 28. August, 14 Uhr. Kräuterwanderung

Sonntag, 18. September, 16.30 Uhr. Stadtverführungen.

Wir machen einen Rundgang im Nachbarschaftstreff

Donnerstag, 22. September, 14 Uhr. Vortrag: Wenn zu Hause leben nicht mehr geht. Was sind die Unterschiede zwischen Betreutem Wohnen, Pflegeheim und Hospiz. //

Gibitzenhof

Angebote:

Gemeinsame Spaziergänge. Rufen Sie uns an, und wir vereinbaren einen Termin für einen Spaziergang im Stadtteil. „Lieber gemeinsam als einsam“

Nachbarschaftshilfe. Ich kann Ihnen weiterhelfen, wenn Sie jemanden zum Einkaufen oder für Botengänge brauchen.

NEU: Gymnastik im Sitzen. Ab sofort jeden Mittwoch von 13.30 - 14.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, die Gymnastikstunden zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Anschrift: Speyerer Straße 2a,
Eingang am Dr.-Luppe-Platz

Telefon: 0911-39 36 34-272

Kontakt: Bettina Jurkat
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

NEU: Digitalsprechstunde für ältere Menschen. Wenn Sie Hilfe benötigen im Umgang mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop, findet jeden 2. Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr die Digitalsprechstunde statt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

Kreativ-Treff. Sie sind herzlich eingeladen, sich zum Basteln, Kaffeetrinken und Plaudern zu treffen. Jeden Freitag von 14 - 16 Uhr.

Termine: 20.07.22 Eis essen in Nürnberg, 27.07.22 Urlaub. Termine für August und September 2022 siehe Aushänge im SIGENA-Nachbarschaftstreff.

Beratung und Hilfe. Für Einzelberatungen, Formularhilfen oder nur zum Reden ist das Büro Donnerstag von 14 - 16 Uhr besetzt – oder wenn die Fahne vor der Tür steht, sind Sie willkommen! //

Sündersbühl

NEU Reparaturtreff: Haben Sie etwas Kleines oder Großes zu reparieren? Dann reparieren Sie es gemeinsam mit unserem Ehrenamtlichen Ahmad Alfreej. Nachhaltig, kostenlos und ohne Anmeldung. Am 29.07., 02.09. und 14.10. jeweils von 16 - 18 Uhr.

Sturzprophylaxe – 10-teiliger Bewegungskurs: Dipl.-Sportökonom Bernd Seibold vermittelt Übungen zur Stärkung von Muskeln und zum Training der Koordination und Beweglichkeit. Teilnahmegebühr: 75 €, (teilweise) Erstattung durch gesetzl. Krankenkasse möglich. Neuer Kurs ab 19.09., montags von 15 - 16 Uhr. Bitte anmelden.

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 47

Telefon: 0911-96 58 44 48

Kontakt: Imke Napierala
sigena@diakonie-team-noris.de

Senior*innen-Kochkurs. Es werden gemeinsam gesunde und günstige Rezepte gekocht. Die Teilnahme kostet pro Kochtag 4,50 €. Jeden Dienstag von 10.30 - 13.30 Uhr. Bitte bei der SIGENA-Koordinatorin anmelden!

Regelmäßige Veranstaltungen:

Offener SIGENA-Treff. Kaffeetrinken, mit den Nachbarn plaudern, Gesellschaftsspiele etc. Jeden Dienstag und Donnerstag von 14 - 16 Uhr.

Handarbeitstreff. In geselliger Runde geben wir uns gegenseitig Tipps und holen uns Anregungen für neue Handarbeiten. Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat ab 17.30 Uhr. //

Mögeldorf

SIGENA-Treff. Mittwochs, 14 - 16 Uhr. Herzliche Einladung, mit den Nachbarn in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen, bei Kaffee und Kuchen zusammen spielen, Themenachmittagen lauschen, aktiv mitmachen oder bei einer Info-Veranstaltung dabei sein. Jeder ist eingeladen!

Mittagstisch. Dienstags, 12 - 13 Uhr. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 12 Uhr, telefonisch an. Ein Essen kostet 4 €, Ermäßigung ist möglich.

Anschrift: Ostendstraße 85

Telefon: 0911-58 79 3-334

Kontakt: Franka Schelter-Erfurt · SIGENA@Lhnb.g.de

Mach mit -> bleib fit. Dienstags 10 - 11 Uhr. Ab 02.08. wollen wir gemeinsam das kostenlose Sportprogramm am Wöhrder Wiesenweg nutzen. Gemeinsamer Hinweis: 9.30 Uhr ab SIGENA-Stützpunkt. Ansonsten Treff an den Fitnessgeräten neben der Umweltstation/Spielplatz. Wasser für zwischendurch nicht vergessen!

Selbsthilfe-Gruppe Restless legs ab Juli bei SIGENA. Die Zappel-Beine sind nicht nur im Alltag lästig, sondern die verbreitetste Erkrankung der Nerven. Grund genug, sich unter Betroffenen zusammenzuschließen, auszutauschen und zu helfen. Bitte genauen Termin erfragen. //

Nürnberger Geschichten

GEPLANT
ZUR ERINNERUNG AN
JOHANNA LINDE
HÜBSCH
1935-2002
MARKTFRAU ZU NÜRNBERG

Das hätte sich die Nürnberger Marktfrau wohl nicht träumen lassen: ein Dasein auf einer Insel. Immerhin hatte sie sechs Kinder und vielleicht schon mal den Wunsch nach einer einsamen Insel. Aber einsam sind Inseln in Nürnberg eher nicht. In Nürnberg gibt es viele Inseln, doch nur auf einer steht eine Linde für Linde. Gehen Sie in die Altstadt, hinter die Lorenzkirche, an der Sparkasse entlang und schon stehen Sie vor Lindes Linde auf der Insel im Kreisverkehr.

Text: Erika Wirth
Foto: Jörg Dorn
Quellen: www.franken-wiki.de
www.nordbayern.de

Eine *Linde* für die Linde

2003 bekam **Johanna LINDE Hübsch** ihre Linde und eine Gedenktafel dazu. Ihre Kinder und Klaus Schamberger hatten diese humorvolle Variante des Erinnerns an eine der bekanntesten Nürnberger Marktfrauen angeregt – und auch mitfinanziert.

„A Tässle Suppn?“ Vielleicht hat Frau Hübsch auch Sie das gefragt, als Sie früher an ihrem Stand auf dem Hauptmarkt vorbeigingen, denn das war die Markenfrage der Nürnberger Marktfrau. Jedem wurde die Frage gestellt, und alle bekamen ein Tässchen Suppe, egal ob sie eine Bank besaßen oder nur auf einer Bank saßen. Egal, ob sie hinterher auch ein Tütchen kauften oder nicht. Zur kostenlosen Suppe gab's außerdem auch ein Lächeln und ein offenes Ohr.

Johanna Linde Hübsch wurde 1935 in Nürnberg geboren und war die Ehefrau eines Pfarrers. Um die Haushaltskasse aufzubessern, begann sie, auf Kirchweihen und Sportplätzen für die Firma Wela Tütensuppen zu verkaufen.

Ihre Art und Weise, die Suppen anzupreisen, kam so gut an, dass die Geschäftsführung ihr Vertriebspersonal nach ihrem Vorbild ausbilden ließ. Nachdem das Nürnberger Marktamt ihr das Ausschenken der Suppe erlaubte, war die Suppenfee schließlich jahrzehntelang auf dem Nürnberger Hauptmarkt zu finden. 2002 erlag sie einem Herzstillstand – nachdem sie auch am Vortag noch auf dem Markt ihrer Arbeit nachging. Ihre Kinder führen den Stand fort, und Sie können auch

heute noch Tütensuppen, Suppenwürze und anderes für die Küche dort kaufen und dann mit dem Suppenkochen loslegen. Zum Beispiel eine Spargelcremesuppe nach einem Original-Rezept von Johanna Linde Hübsch:

- 1 Packung Wela Spargelcremesuppe
- 100 - 150 Gramm frischer Spargel, klein geschnitten
- 1/2 Becher frischer Sahne
- 125 ml Weißwein

Die Suppe kalt anrühren, aufkochen lassen, nach und nach die restlichen Zutaten begeben. 10 Minuten leicht köcheln lassen.

Mögliche Verfeinerungen:

- 1 TL Original Bärwurz oder
- 1 TL guter Sherry oder
- einige geriebene Walnüsse oder
- besonders fein geschnittener Parma-Schinken.

Nebenbei: eine andere berühmte Suppengestalt ist der Suppenkasper. Er hat mit Nürnberg ausnahmsweise mal nichts zu tun, stammt er doch aus Frankfurt, wo ihn Heinrich Hoffmann im Struwwelpeter verewigt hat. Das Ur-Manuskript dazu allerdings ist in Nürnberg. Gut verwahrt im Germanischen Nationalmuseum... 

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Postfach 51 01 53 · 90215 Nürnberg
Pressesendung, Entgelt bezahlt, B 42934



//wbg
Nürnberg
Immobilien

lebendig und sozial.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Wir gestalten LebensRäume.